

600.000 Euro für Zukunftsakademie

Anschubfinanzierung soll von der Stadt Cuxhaven für das Projekt bis 2026 zur Verfügung gestellt werden

Cuxhaven. Der Fraktionsvorsitzende der SPD im Rat der Stadt Cuxhaven, Gunnar Wegener, gab am Mittwoch, im Rahmen der Vorstandssitzung der Tourismuswirtschaftsgemeinschaft Cuxhaven (TWG) bekannt, dass der Stadtrat voraussichtlich in seiner Sitzung am 16. April die Bereitstellung von jeweils 200.000 Euro für die Jahre 2024, 2025 und 2026 als Anschubfinanzierung für die Zukunftsakademie Cuxhaven (ZAC) beschließen wird.

Die SPD-geführte Mehrheitsgruppe, bestehend aus Bündnis 90/Die Grünen und der Wählergemeinschaft „Die Cuxhavener“, habe diesen Beschluss bereits gefasst, wobei auch eine breite Unterstützung im Rat der Stadt Cuxhaven erwartet werde, wie Oliver Ebken, MdL, sagte.

Die anwesenden Vorstandsmitglieder der TWG, darunter Norbert Plambeck, Daniel Schneider, MdB, Oliver Ebken, Kristian Kamp, Anna Christina Riebau, Christian Linn und Timo Böhme, bedankten sich ausdrücklich und freuen sich über diese positive Nachricht. Auch die Mitglieder und Gäste des Themenabends der TWG zeigten sich erfreut über die geplante Unterstützung.

Start der Zukunftsakademie zum Herbst 2024

Mit dieser Anschubfinanzierung sei es möglich, den Start der Zukunftsakademie (ZAC) zum Herbst 2024 zu realisieren, sind sich die Akteure um Prof. Norbert Dieckmann sicher. Innovati-



Nach Vorstellung der TWG soll beim Alten Fischereihafen die Zukunftsakademie Cuxhaven entstehen. Foto: Kramp

ve Weiterbildungsangebote für die Bereiche Tourismus und regenerativer Energien sind in Zusammenarbeit mit renommierten Hochschulen bereits in Arbeit. Damit wäre ein wichtiger Schritt, auch auf dem Wege zum Hochschulstandort Cuxhaven, getan, sei man sich im Vorstand der TWG einig.

Die TWG ist sowohl im Vorstand als auch in der Mitgliedschaft breit aufgestellt. Oberbürgermeister Uwe Santjer, Landrat Thorsten Krüger, die Leiterin der Cuxhavener IHK-Geschäftsstelle Anna-Christina Riebau und Cuxhavens NPorts-Geschäftsführer Knut Kokkelink arbeiten mit den Vertretern der Wirtschaft um

Norbert Plambeck eng zusammen. Durch Kristian Kamp ist auch der Dehoga im Vorstand vertreten.

Unternehmen aus verschiedenen Bereichen der Wirtschaft, die Kreishandwerkerschaft und Bürger aus Stadt und Landkreis bilden die mittlerweile auf über 200 Mitglieder gewachsene Ba-

sis der Tourismuswirtschaftsgemeinschaft.

Ziel der TWG ist es, die Bedingungen in Stadt und Landkreis für Gäste und die hier Lebenden Menschen zu verbessern. Alle sind willkommen mitzuarbeiten, jeder Beitrag hilft uns voranzukommen, betont der TWG-Vorsitzende Norbert Plambeck. (red)